

Ausschuss berät Spielplatzsituation

Sozial-Gremium tagt in Horn-Lehe

VON CHRISTINA KLINGHAGEN

Horn-Lehe. Seit geraumer Zeit hat sich der Spielplatz an der Fultonstraße zu einem Treffpunkt für Jugendliche entwickelt, die gerne dem Alkohol zusprechen. „Es werden Saufgelage veranstaltet und dabei leere Getränkebehältnisse und kaputte Flaschen hinterlassen“, berichtete Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens. Eine durchaus problematische Situation, mit der sich der Ausschuss für Soziales und Kultur des Beirats Horn-Lehe auf seiner jüngsten Sitzung befasste.

Wie Ahrens erklärte, handelt es sich bei den Spielplatznutzern aller Wahrscheinlichkeit nach um Jugendliche aus dem Stadtteil, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Bezug zum Jugendhaus Horn-Lehe haben. Gemeinsam mit dem Amt für Soziale Dienste will der Beirat nun versuchen, über den Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA) ein Gespräch mit diesen Jugendlichen herbeizuführen, um deren Interessenlage zu erörtern. „Dabei soll auch klar gemacht werden, welche Möglichkeiten sich im Jugendhaus außerdem ergeben“, sagte Ahrens, wobei er auf den geplanten Bau eines Multifunktionsspielfeldes verwies.

Diskussionsbedarf gab es auch in punkto Spielplatz an der Carl-Friedrich-Gauß-Straße, der „mittlerweile in die Jahre gekommen ist“, so Arens. Eine Sanierung sei dringend erforderlich. Sollten finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, so werde man diese primär für diesen Zweck verwenden, sagte der Ortsamtsleiter.

Ein weiteres Thema der jüngsten Sitzung war der geplante Spielplatz Im Deichkamp. Nachdem das Neubaugebiet nahezu fertiggestellt ist und in einer Aktion mit dem Verein „Spiellandschaft Stadt“ die Kinder und Eltern ihre Wünsche visualisieren konnten (wir berichteten), gibt es nun ein Problem, wodurch sich das Vorhaben verzögert. „Was nicht stattgefunden hat, ist die Überprüfung des Bodens“, berichtete Ahrens. Da sich auf dem Gelände eine Gärtnerei befand, könnte der Boden möglicherweise mit Schadstoffen belastet sein. Das soll nun überprüft werden. In diesem Zusammenhang machte der Ausschuss deutlich, dass sich die Angelegenheit nicht ewig hinziehen könne. Man hofft auf einen Baubeginn im nächsten Frühjahr.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war das Stadtteilkonzept für die Kinder- und Jugendförderung. Danach sollen bis 2011 auch Gelder für das Jugendhaus Horn-Lehe fließen.